



Welt-Alzheimerstag: Bundesfamilienministerium startet weitere Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Welt-Alzheimerstag: Bundesfamilienministerium startet weitere Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz
In Deutschland leben gegenwärtig etwa 1,4 Millionen Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Allein zwei Drittel dieser Personen sind von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Jährlich kommen 300.000 Neuerkrankungen hinzu. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hilft den an Demenz erkrankten Menschen mit verschiedenen Maßnahmen. So nehmen zum morgigen Welt-Alzheimerstag 121 neue Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz ihre Vernetzungsarbeit auf. Sie sollen Verantwortliche vor Ort zusammenführen und lokale Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen entwickeln. Das Bundesfamilienministerium unterstützt diese Allianzen finanziell. "Lokale Allianzen für Demenz fördern ein gutes Zusammenleben vor Ort in gemeinsamer Verantwortung füreinander. Sie sind Kristallisationspunkt für die Bildung neuer sozialer Netzwerke und helfen, den demografischen Wandel zu bewältigen, so die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg bei diesem Projekt und vor allem den Menschen mit Demenz, dass sie von den Allianzen profitieren." Im Sinne der Inklusion geht es darum, dass an Demenz erkrankte Menschen in ihrem gewohnten sozialen Umfeld weiterhin ein möglichst normales und selbstbestimmtes Leben führen können. Verständnis für Demenzerkrankungen, Offenheit für Begegnungen, Akzeptanz und Bereitschaft zu Unterstützung sind wichtige Voraussetzungen, die Lokale Allianzen in partnerschaftlicher Kooperation mit allen Akteuren vor Ort schaffen sollen. Jedes dieser Hilfenetzwerke ist entsprechend den lokalen Gegebenheiten anders aufgebaut und setzt seine eigenen Schwerpunkte. Wichtig ist vor allem die Unterstützung durch die Kommune. Der Aufbau der örtlichen Beratungs- und Unterstützungsstrukturen wurde bereits in zahlreichen Kommunalverwaltungen zur Chefsache erklärt. Hierin liegt der Schlüssel für eine flächendeckende und nachhaltige Verankerung der Lokalen Allianzen. Bis 2016 sollen bis zu 500 Lokale Allianzen entstehen, die über zwei Jahre jeweils 10 000 Euro vom Bundesfamilienministerium erhalten, um die Grundlagen für eine nachhaltige Vernetzungsarbeit zu legen. Bewerbungen können ab 2014 kontinuierlich beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben erfolgen, geeignete Träger werden nach bestimmten Kriterien und unter Einbezug von Ländervoten jährlich ausgewählt. Die Arbeit der Standorte wird zukünftig durch eine wissenschaftliche Begleitung unterstützt und evaluiert. Das Bundesmodellprogramm Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz flankiert die am 19. September 2012 anlässlich des Welt-Alzheimerstages konstituierte Allianz für Menschen mit Demenz, die unter Leitung von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder und Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr mit den Gestaltungspartnern eine Agenda zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz entwickelt. Sie ist als Arbeitsgruppe in der Demografiestrategie der Bundesregierung verankert. Im Rahmen der Initiative "Wissens- und Hilfenetzwerk im Umgang mit Demenz" fördert das Bundesfamilienministerium eine Reihe weiterer Maßnahmen. Schwerpunkte sind beispielsweise das bundesweite Alzheimertelefon oder das zentrale Internetportal www.wegweiser-demenz.de <http://www.wegweiser-demenz.de>. Den Leitgedanken Inklusion der UN-Behindertenrechtskonvention setzen die aktuellen Projekte "Interessenvertretung demenzerkrankter Menschen", "Was geht! Sport, Bewegung und Demenz" und "Verbesserung der Versorgung russischsprachiger Migranten mit Demenz, Nasch Dom" um. Weitere Informationen unter finden Sie unter www.bmfsfj.de Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Glinkastraße 24 10178 Berlin Deutschland Telefon: 03018/ 555 - 0 Telefax: 03018/ 555 - 1145 Mail: poststelle@bmfsfj.bund.de URL: <http://www.bmfsfj.de/>

Pressekontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10178 Berlin

bmfsfj.de/
poststelle@bmfsfj.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10178 Berlin

bmfsfj.de/
poststelle@bmfsfj.bund.de

Das Bundesministerium.....gestaltet Familienförderung wirksamer, erfasst systematisch ausgewählte familienbezogene Maßnahmen und Leistungen und führt Wirkungsanalysen durch,...verbessert systematisch Kenntnisse über Familienleben in Deutschland als Basis einer nachhaltigen Familienpolitik,... schafft bessere Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit, insbesondere auch für Alleinerziehende,...entwickelt in der Fläche zivilgesellschaftliche Kooperation für Familienfreundlichkeit: Lokale Bündnisse für Familie sowie Unternehmensprogramm Erfolgsfaktor Familie,... setzt sich für eine Reduzierung der Kinderarmut ein,...entwickelt quantitative und qualitative Perspektiven für familienunterstützende Dienstleistungen,... fördert die Träger der Familienarbeit (Familienbildung, Familienberatung, Familienselbsthilfe, Familienverbände) und unterstützt Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung.Ältere Menschen:Das Bundesministerium.....verankert realistische Altersbilder und ein neues Leitbild des aktiven Alters...stärkt die Rolle und die Potenziale älterer Menschen als Arbeitskräfte und Verbraucherinnen und Verbraucher...unterstützt ältere Menschen, die ihr Erfahrungswissen in die Gesellschaft einbringen,...initiiert Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen seniorenpolitischen Handelns angesichts des demografischen Wandels,...fördert Seniorenorganisationen, die ältere Menschen bei der Wahrnehmung ihrer Interessen und bei ihrem Engagement für Generationensolidarität unterstützen,...verhandelt in den Gremien der Vereinten Nationen (beispielsweise zur Umsetzung des Weltaltersplans), des Europarats und der Europäischen Union Fragen des demografischen Wandels und der Nichtdiskriminierung älterer Menschen,... unterstützt die internationale, europäische und bilaterale Zusammenarbeit auf Regierungsebene sowie bei Verbänden und Institutionen, die sich für ältere Menschen engagieren,...verbessert die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Beispiel durch das Altenpflegegesetz, das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz, das Conterganstiftungsgesetz und die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen,...startet Modellprojekte zur Förderung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens von älteren Menschen in der Gesellschaft und zur qualitätsvollen Hilfe und Pflege im Alter... trägt Sorge für die Stärkung eines gesellschaftlichen Bewusstseins für Ressourcen und Würde von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen im Alter,

insbesondere bei Demenz und Behinderung. Gleichstellung: Das Bundesministerium.....erarbeitet federführend Bundesgesetze zur Durchsetzung der Gleichstellung und nimmt Einfluss auf die Gesetzesvorhaben anderer Bundesministerien, soweit sie Frauen- beziehungsweise Gleichstellungsfragen berühren,...entwickelt Programme und Initiativen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Arbeitswelt, Familie, Gesellschaft und Politik sowie zum Abbau von Gewalt gegen Frauen - auch mit Blick auf Frauen und Männer mit Migrationshintergrund,...führt Forschungs- und Modellvorhaben zu gleichstellungspolitischen Fragen und Instrumenten durch, veröffentlicht die Ergebnisse und unterstützt deren Umsetzung in der Fläche,...fördert und unterstützt die Frauenorganisationen sowie bundesweite Vernetzungen im Gleichstellungsbereich,...leitet die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Bekämpfung häuslicher Gewalt gegen Frauen sowie die bundesweite Arbeitsgruppe "Frauenhandel",...verhandelt in den Gremien der Europäischen Union, des Europarates und der Vereinten Nationen Gleichstellungsthemen und -initiativen und setzt sich international für die Förderung der Gleichstellung ein,...stellt Hilfen für Schwangere in Not- und Konfliktlagen zur Verfügung und setzt in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung den gesetzlichen Auftrag zur Vermeidung und Lösung von Schwangerschaftskonflikten um. Kinder und Jugend: Das Bundesministerium.....fokussiert den Ausbau der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege und unterstützt Länder und Kommunen mit vier Milliarden Euro aus Bundesmitteln bis 2013,...führt den Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung ab dem 1. Lebensjahr ab 2013 ein und beteiligt sich an den Betriebskosten ab 2014 mit jährlich 700 Millionen Euro,...steht für einen aktiven und wirksamen Kinderschutz und Frühe Hilfen und setzt hierbei auf Prävention und Intervention,...steht für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung und bekämpft sexuelle Gewalt und Kinderpornografie insbesondere auch in den Neuen Medien,...ist verantwortlich für das Kinder- und Jugendhilfegesetz und das Jugendschutzgesetz,...nimmt als Querschnittsaufgabe in engem Kontakt zu anderen Bundesressorts, den Ländern und Gemeinden sowie der öffentlichen Jugendhilfe die Interessen von Kindern und Jugendlichen in allen Politikbereichen, vor allem im Bildungs-, Gesundheits- und Arbeitsmarktbereich wahr,...unterstützt und fördert überregionale und bundeszentrale freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe in ihrer Vielfalt von Wertorientierungen, Inhalten, Methoden und Arbeitsformen,...fördert benachteiligte junge Menschen und junge Migrantinnen und Migranten durch Verbesserung der Rahmenbedingungen,...entwickelt die europäischen Jugendprogramme und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit weiter,...beauftragt unabhängige Sachverständige zur Erstellung regelmäßiger Kinder- und Jugendberichte. Bundesfreiwilligendienst: Das Bundesministerium.....betreut federführend die Rechtssetzung zum Bundesfreiwilligendienst,...schafft in enger Abstimmung mit den Bundesländern sowie den zivilgesellschaftlichen Trägern und Einsatzstellen attraktive Bedingungen für die Teilnahme am Bundesfreiwilligendienst,...übt die Fach-, Rechts- und Dienstaufsicht über das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben aus. Im Rahmen der Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes obliegt diesem die Betreuung der Freiwilligen und die Sicherstellung ihrer pädagogischen Begleitung ebenso wie die Anerkennung der Einsatzstellen und die Zusammenarbeit mit den zivilgesellschaftlichen Zentralstellen. Darüber hinaus nimmt es weitere Aufgaben aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums wahr, unter anderem die verbleibende Zivildienstverwaltung,...evaluiert regelmäßig die Praxis des Bundesfreiwilligendienstes. Engagementpolitik und Wohlfahrtspflege: Das Bundesministerium.....will die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement verbessern; durch neu konzipierte oder gebündelte Projekte und Maßnahmen und eine besser abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen,...ist für die Förderung und Weiterentwicklung der individuellen, institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen für das Freiwillige soziale Jahr und das Freiwillige ökologische Jahr einschließlich des Jugendfreiwilligendienstegesetzes verantwortlich,...überprüft und bewertet in jeder Legislaturperiode mittels eines wissenschaftlichen Berichts den Stand der Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements und der Engagementpolitik,...initiiert und koordiniert Projekte und Modellvorhaben für die Förderung des freiwilligen Engagements auch unter Berücksichtigung internationaler Aspekte,...fördert die Arbeit der Wohlfahrtsorganisationen sowie eine Reihe weiterer sozialer Verbände und Einrichtungen auf Bundesebene. ...fördert das Miteinander und den Austausch der Generationen - mit dem Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II wurden 450 Häuser gefördert, an denen das Miteinander aktiv gelebt wird..